

# BANKGEHEIMNIS

MITGLIEDERMAGAZIN DER VOLKSBANK PIRNA | AUSGABE 2/2016



## EINTAUCHEN IN DIE GOLD·WELT

Welches einzigartige Angebot die Volksbank Pirna hinter dieser Tresortür für Sie bereithält, sehen Sie ab Seite 20.



**Mitglieder der Volksbank  
Pirna zahlen einmalig  
69 Euro!\***

\* Gilt für mindestens sechs Infrarotaufnahmen  
des Gebäudes.

## Wissen Sie, wo Ihre Wärme bleibt?

Im Haushalt werden fast 50 % der Energie für die Wärmeerzeugung verbraucht. Oft geht Wärme unnötig über undichte Fenster, nicht ausreichend gedämmte Wände oder ein Wärmeleck im Dach verloren.

Mit unserer großen **Thermografie-Aktion im Winter 2016/17** machen wir Wärmelecks für Sie sichtbar, geben Ihnen Tipps zur Beseitigung und helfen Ihnen Energie einzusparen. Damit die Wärme bleibt, wo sie hingehört: in Ihrem Haus.

Für weitere Fragen oder Anmeldung zu dieser Aktion steht Ihnen gern das Immobilienzentrum Sächsische Schweiz auf der Pirnaer Gartenstraße 35 zur Verfügung. Sie können sich auch unter der Telefonnummer 03501 53 22 222 oder der E-Mail [thermografie@volksbank-pirna.de](mailto:thermografie@volksbank-pirna.de) anmelden.



**Immobilienzentrum  
Sächsische Schweiz**

# LIEBE LESERINNEN UND LESER,

von wegen Sommerloch! Die Volksbank jedenfalls hat kein solches Loch heimgesucht, im Gegenteil.

Da war die Wahl der Mitglieder der Vertreterversammlung im Juli, die von großer Tragweite für Ihre, unsere Bank ist: Unser Geschäftsmodell lebt vom Mittun der Mitglieder, das Vertrauen der Kunden in unsere Arbeit gründet sich in der Pflicht, den Vertretern Rechenschaft zu geben. Dem diene auch die Vertreter-Versammlung, welche Ende August in Bad Gottleuba stattfand – darüber berichten wir in dieser Ausgabe ausführlich und in der Überzeugung, dass unser gemeinsamer Weg auch im laufenden Geschäftsjahr erfolgreich sein wird.

Zu berichten ist zudem über die neue Volksbank Gold-Welt. Auch wenn Volkes Mund behauptet, nicht alles sei Gold, was glänzt: Hinter der dicken Tresortür in der Volksbank-Hauptstelle ist das keinesfalls so. Hier können Sie in allen Preislagen Edelmetall-Barren und -Münzen und damit ohne großen Aufwand sichere Wertanlagen erwerben – ein vor allem in unübersichtlichen Zeiten sehr interessantes und in der Region einmaliges Dienstleistungsangebot.

Von unübersichtlichen Zeiten ist in diesem Heft leider mehrfach die Rede. Da ist zum einen das unsägliche Milliardenfache Gelddrucken in Verbindung mit einer für Deutschland langfristig katastrophalen Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank. Und zum anderen die willfährige Sanktionspolitik, unter der viele Landwirte und Unternehmen unserer



**Hauke Haensel**

*Vorstandsvorsitzender der Volksbank Pirna eG*

Region nachweislich leiden. Zu beiden Themen haben wir eine klare Meinung – nachzulesen auf den folgenden Seiten etwa in einem Bericht über eine Diskussion zwischen Politikern und Landwirten in Struppen.

Und dazu gibt es noch viel mehr zu lesen – schließlich liegt hinter uns wirklich kein Sommerloch.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Hauke Haensel

*Vorsitzender des Vorstandes der Volksbank Pirna eG*

## INHALT

Vorwort 03

### **NEUES AUS DER BANK**

Vertreterversammlung in bedeutungsvoller Kulisse 04 – 07  
Immer ein Stück Heimat im Portemonnaie 08 – 09  
Maik Juppe kennt keine schwierige Kiste 10 – 12  
Das 8.000. Volksbank-Mitglied 13

### **LANDWIRTSCHAFT UND NACHHALTIGKEIT**

Mit ihr ist gut Kirschen essen 14 – 15  
Sorgen und Probleme der regionalen Bauern verstehen 16

### **ONLINE**

Das neue elektronische Postfach 17  
Scan2Bank – Rechnungen schnell und einfach bezahlen 18  
Neue Funktionen Ihrer VR-Banking-App 19

### **GOLD-WELT**

Panoramaseite 20 – 21  
Cash-Kurs mit Dirk Müller 22 – 24  
Auszug aus unserem Barren- und Münzangebot 25

### **MITGLIEDSCHAFT**

Mitglieder vorgestellt: Uwe Havemann 26 – 27  
Mitgliederreisen 2017 28 – 29

### **GESCHÄFTSSTELLEN**

Im neuen Design glänzen 30 – 31  
5 Jahre Volksbank-Geschäftsstelle Dürnröhrsdorf 32 – 33

### **VEREINE DER REGION**

Volle Kraft voraus 34

### **MITGLIEDERSEITE**

35

### **BANK FÜR DIE REGION**

Dank Volksbank Pirna mehr Leben in Innenstädten 36  
Fleißige Küchenhelfer und ein Duell am Herd 37  
Regenbogenflagge in Pirna 37  
Jubiläumsmünze für einen guten Zweck 38  
Sebnitzer Amtskette überreicht 39

### **MITGLIEDER MIT VISIONEN**

40



*Es wurde wieder abgestimmt – auf der diesjährigen ordentlichen Vertreterversammlung der Volksbank Pirna entschieden die Vertreter unter anderem über die Gewinnverwendung, die Festsetzung der Dividende und entlasteten den Vorstand und Aufsichtsrat.*

## VERTRETERVERSAMMLUNG IN BEDEUTUNGSVOLLER KULISSE

Die Volksbank Pirna legt für das Geschäftsjahr 2015 eine hervorragende Bilanz und gute Aussichten vor

Christoph Sieber hatte sich und die Fans seiner ZDF-Sendung Ende Juni ins Sommerloch verabschiedet, am 25. August tauchte der Kabarettist wieder auf – in Bad Gottleuba. Nicht als Kurgast, sondern als Gastredner: Zu vorgerückter Stunde überbrachte er Grüße „des SPD-Sommerlochs Sigmar Gabriel“, fand er sarkastische Worte zu TTIP, dem angedrohten Handelsabkommen mit den USA, zum türkischen Präsidenten, der mittels einer Diktatur die Demokratie rette, zu job-schaffenden deutschen Rüstungsexporteurern, die anderswo Arbeitsplätze zerbomben, auch zur Kanzlerin, die „Wir schaffen das“ rufe und uns damit schaffe, zur Integration Horst Seehofers, die drohe zu scheitern ... Um dann, nach einer Stunde, sein lautstark mitarbeitendes Publikum dazu aufzufordern, „hoffnungslos optimistisch“ zu bleiben.

Das Publikum: die Vertreter der Volksbank-Mitglieder und ihre Gäste, die im Kulturhaus des Gesundheitsparks zur Vertreter-Versammlung 2016 zusammengekommen waren. Sie hatten sich vor dem Auftritt des Gastredners mit der Bilanz der Volksbank Pirna im Geschäftsjahr 2015 und den Geschäftsaussichten beschäftigt, was sie nicht hoffnungslos, sondern hoffnungsfroh optimistisch stimmte. Dafür gab es allen Grund – die Vertreter konnten sich über ausgezeichnete Zahlen freuen.

Dies ging aus den Berichten des Bank-Vorstandes, vorgestellt vom Vorstandsvorsitzenden Dr. Hauke Haensel, des Aufsichtsrates, vorgestellt von dessen Vorsitzenden Dr. Thomas Gischke, und aus dem Prüfbescheid des

Genossenschaftsverbandes hervor, den Wirtschaftsprüferin Kristina Müller verlas.

Die Volksbank hatte die Vertreter mit Bedacht in die Median Kliniken und damit an einen Ort geladen, der, so Haensel, dafür stehe, was die Menschen der Region auszeichne: sich auf eigenen Möglichkeiten zu besinnen und daraus immer wieder Zukunftschancen zu entwickeln. In Bad Gottleuba sei vor über 150 Jahren das erste Heilbad entstanden, heute zählen die Kureinrichtungen zu den größten Sachsens und bieten jährlich mehreren Tausend Patienten Genesung.

Traditionsbewusstsein, Ideenreichtum und Mut kennzeichne, betonte Haensel, auch die Arbeit vieler Mitglieder der Volksbank. Sie sorgten trotz misslicher politischer Umstände für das Vorankommen ihrer Betriebe, für Arbeitsplätze und soziale Sicherheit.

In diesem Zusammenhang kritisierte Haensel in scharfer Form die Politik der Europäischen Union und der Europäischen Zentralbank (EZB). Pläne, die Wirtschafts- und Währungsunion durchzusetzen, indem nationale Sicherungen von Bankeinlagen zusammengelegt werden, treibe risikobewusst agierende Institute wie die Volks- und Raiffeisenbanken in die Gefahr, für riskante Geschäfte anderer haften zu müssen.

Zudem, so Haensel, höhle das starre Festhalten der EZB an der Niedrig-Zinspolitik das bewährte Geschäftsmodell der Genossenschaftsbanken aus und enteigne überdies die deutschen Sparer. Mittelständische Unternehmer und die Landwirte gerieten obendrein durch die unsinnigen EU-Sanktionen gegen Russland in größte Schwierigkeiten. Das provoziere unter anderem ein Überangebot an Milchprodukten und damit Preise, die nicht einmal die Kosten deckten. Haensel sicherte den Betroffenen die Unterstützung der Volksbank zu. Solidarität gehöre schließlich ebenso zum Geschäftsmodell einer Genossenschaftsbank wie Solidität und Verlässlichkeit – eine Tatsache, die von den Kunden geschätzt werde, ihr Vertrauen in die Bank stärke und auch im Jahr 2015 wesentliche Bedingung dafür gewesen sei, das Wachstum der Bank fortzusetzen.

Die Volksbank registrierte erneut beachtliche Zuwächse bei den Kundenzahlen. 2015 wurden 452 Neukunden begrüßt – am 31. Dezember waren es insgesamt 29.476 Kunden, Tendenz anhaltend. Das gilt auch für die Zahl der Volksbank-Mitglieder: Ende 2015 waren es 7.748, immerhin 7,3 Prozent mehr als im Jahr zuvor.

---

*Nach den offiziellen Tagesordnungspunkten brachte der Kabarettist Christoph Sieber die anwesenden Gäste mit seiner humorvollen Sicht auf die aktuellen Themen rund um Politik, Wirtschaft und Zeitgeschehen zum Lachen.*



Viele Kunden entschieden sich für die Volksbank, weil sie damit sicher sein können, mit ihrem Geld die Wirtschaft vor Ort zu stärken. Persönliche Ansprache und individuelle Beratung sorgten für qualitätsvolle Bank-Dienstleistungen. Das sei, so Haensel, entscheidend für den geschäftlichen Erfolg der Bank.

Dazu trage auch deren Rolle bei der Vermittlung staatlicher Fördermittel bei. Die Hilfe bei der Auswahl von Finanzierungsprogrammen sei gefragt und zielführend, wofür die wiederholte Auszeichnung der Bank als bestes Geldinstitut Sachsens in diesem Bereich spreche.

Das große Vertrauen der Kunden spiegle sich zudem in den Kundeneinlagen wider. Trotz scharfem Wettbewerbs und niedriger Zinsen wuchs die Summe der Bank anvertrauten Gelder 2015 um 24,5 auf 363,0 Millionen Euro. Das Bankgeschäftsvolumen stieg von 707,0 auf 745,0 Millionen Euro.

Gefragt sei die Volksbank auch als Kreditgeber. Die an Privat- und Geschäftskunden ausgereichte Kreditsumme wuchs 2015 nochmals um 17 Prozent – trotz verschärfter gesetzlicher Vorgaben.

Vorstandsmitglied Ewald Saathoff interpretierte dies am Rande der Versammlung als sicheren Hinweis darauf, dass die Wirtschaft der Region Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gut aufgestellt ist und der gesamtwirtschaftlichen Dynamik folgt – woran die Volksbank starken Anteil habe: 2015 wurden mehr als 450 Investitionen begleitet und die einschlägigen Marktanteile u. a. dank sehr guter Ergebnisse bei der Immobilienvermittlung und -finanzierung ausgebaut.

Die sehr guten Zahlen bei der Kreditvergabe, betonte Haensel, seien nicht erreichbar ohne ein gut ausgestattetes Eigenkapital. Nur so werde die Sicherheit gewährleistet, die der Kunde von einem genossenschaftlichen Geldinstitut erwarte. Das Eigenkapital wuchs deshalb 2015 um einen ordentlichen siebenstelligen Betrag und liegt weiterhin deutlich über den gesetzlich geforderten Eigenkapitalanforderungen.

Zustimmung erhielt der Vorstand auch dafür, als „Bank vor Ort“ regionale soziale, kulturelle und sportliche Aktivitäten zu fördern – die Bank war 2015 erneut wichtigster heimischer Sponsor, wovon über 80 Vereine profitierten. Wie seit Jahren üblich, zeigen sich viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht allein an ihrem Arbeitsplatz, sondern auch in Vereinen und Initiativen in ihren Heimatorten sehr engagiert.

Vorausblickend versicherte der Volksbank-Vorstand, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würden alles unternehmen, um die gute Entwick-

*Dr. Volker Thiele und Werner Mates kandidierten erneut als Aufsichtsratsmitglied und wurden von den Vertretern einstimmig wiedergewählt.*



*Blütenkönigin Janett I. bedankte sich bei Frau Bettina Scheinert, stellvertretende Vorsitzende des Wahlausschusses, und Herrn Andreas Thiele, Vorsitzender des Wahlausschusses, mit einem Korb frischer Äpfel aus dem Anbaugelände Pirna-Krietzschwitz.*

lung der Bank fortzusetzen. Der Verlauf des Geschäftsjahres 2016 biete Anlass zu Optimismus auf allen Geschäftsfeldern.

Die erfreulichen Geschäftsergebnisse der Volksbank, sagte anschließend Dr. Thomas Gischke, seien um so beachtlicher, weil sie unter äußerst schwierigen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zustande gekommen seien. Dies spreche für die fachliche Qualität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und für die kluge strategische Ausrichtung der Bank durch den Vorstand, bei dem sich der Aufsichtsrat für die stets offene, vertrauensvolle Zusammenarbeit bedankte.

Gischke betonte, dass die Volksbank als Teil des starken genossenschaftlichen Finanzverbundes ein unverzichtbarer Motor der Wirtschaft und damit der sozialen und kulturellen Entwicklung in der Region sei. Das Geschäftsmodell, Mitglieder und Kunden vor Ort zu betreuen und für qualifizierte, verlässliche Angebote in der Fläche zu sorgen, bewähre sich.





Dr. Thomas Gischke, Aufsichtsratsvorsitzender, präsentierte den Bericht des Aufsichtsrates. Hauke Haensel, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Pirna, stand nach seinem Bericht des Vorstandes den Vertretern Rede und Antwort.

Dies sei das übergreifende Ergebnis zahlreicher Kontrollen und Prüfungen, die der Aufsichtsrat im Rahmen seiner gesetzlich vorgegebenen Aufgaben im vergangenen wie im laufenden Geschäftsjahr durchgeführt habe.

Die Volksbank-Mitglieder sollten, schlug Gischke vor, mit einer Dividende von drei Prozent pro Genossenschaftsanteil am Gewinn aus dem Geschäftsjahr 2015 beteiligt werden. Das wurde von den Vertretern einstimmig beschlossen.

Nach einer Fragerunde entlasteten die Vertreter Vorstand und Aufsichtsrat, bestätigten den Tätigkeitsbericht des Aufsichtsrates und stellten den Jahresabschluss 2015 fest. Sie nahmen überdies den Bericht des Wahlausschusses zur Vertreter-Wahl 2016 entgegen und wählten turnusgemäß zwei Mitglieder des Aufsichtsrates. Hierfür hatten Dr. Volker Thiele

und Werner Mates erneut kandidiert. Sie erhielten einstimmig das Vertrauen der Vertreter – womit die anspruchsvolle Tagesordnung im wesentlichen abgearbeitet war. Bis eben auf den Vortrag des eingangs erwähnten Gastredners. Doch der gehörte dann schon nicht mehr ins Fach Arbeit.

Hans Eggert



Den Film zur Vertreterversammlung 2016 finden Sie auf unserer Internetseite **[www.volksbank-pirna.de](http://www.volksbank-pirna.de)** oder auf unserem **YouTube-Kanal unter [www.youtube.com/user/VolksbankPirna](http://www.youtube.com/user/VolksbankPirna)** oder nutzen Sie unseren **QR-Code**.



## adviconata.de – Ihre Steuerberater vor Ort

Anspruchsvolle Steuerberatung heißt für uns zielorientierte und aktive Beratung unserer Mandanten.

Gemeinsam mit Ihnen analysieren wir Ihre wirtschaftlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen und helfen Ihnen diese zu gestalten.

Unsere Philosophie setzt auf gegenseitiges Vertrauen und langfristige Zusammenarbeit.

Optimale Betreuung und Beratung heißt für uns, heute die Herausforderungen von morgen zu erkennen und Probleme nicht erst entstehen zu lassen.

**Ihr Erfolg ist unser Ziel!**

Dafür stehen wir Ihnen mit einem weitreichenden Serviceangebot – auch in schlechten Zeiten – stets zur Seite.



**adviconata**®  
adviconata.de · Dr. Gischke GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

WP/StB Dr. Thomas Gischke  
StBin Andrea Reichert  
StBin Grit Salomo

Schloßpark 28, 01796 Pirna  
Tel. 03501 79 94-0 | Fax 03501 79 94-100  
[www.adviconata.de](http://www.adviconata.de) | [info@adviconata.de](mailto:info@adviconata.de)

- Finanzbuchhaltung
- Hilfeleistungen für Selbstbucher
- Jahresabschluss
- Wirtschaftsprüfung
- Steuererklärungen
- Lohn- und Gehaltsbuchhaltung
- Vertretung gegenüber Finanzbehörden und Finanzgerichten
- Beratung
- Prüfung



Mit Blick auf die Festung Königstein stellten Hauke Haensel, Vorstandsvorsitzender Volksbank Pirna, Ewald Saathoff, Vorstandsmitglied, Klaus Brähmig, Bundestagsabgeordneter und Vorsitzender des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz e.V. und Tobias Kummer, Bürgermeister von Königstein, die neue VR-BankCard vor.

## IMMER EIN STÜCK HEIMAT IM PORTEMONNAIE

### Ihre neue VR-BankCard mit innovativen Möglichkeiten

Ohne Bargeld jederzeit unabhängig und flexibel sein und sowohl im Supermarkt um die Ecke als auch auf Reisen schnell und sicher bezahlen? Die neue VR-BankCard Ihrer Volksbank Pirna ermöglicht Ihnen, Einkäufe mit höchster Sicherheit deutschland- und europaweit bargeldlos zu bezahlen.

#### **DAS WAHRZEICHEN DER SÄCHSISCHEN SCHWEIZ**

Mit der neuen VR-BankCard zeigen die Kunden der Volksbank Pirna überall, nicht nur in der Sächsischen Schweiz, für welche Region ihr Herz schlägt. Auf der neuen Bankkarte ist mit der Festung Königstein eine der größten Bergfes-

tungen Europas und eines der bekanntesten Wahrzeichen der Sächsischen Schweiz abgebildet. Diente sie in ihrer bis ins 13. Jahrhundert zurückreichenden Geschichte vor allem als sicherer Rückzugsort für Herzöge und Kurfürsten, wird sie heute als Museum und Schauplatz für eine Vielzahl von Veranstaltungen genutzt.

Einen wunderbaren Blick auf das Wahrzeichen der Sächsischen Schweiz hat man von dem Panoramahotel Lilienstein, wo am 13. September 2016 die neue VR-BankCard der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. In tollem Ambiente

sprachen Hauke Haensel und Ewald Saathoff, Vorstandsmitglieder der Volksbank Pirna, gemeinsam mit Klaus Brähmig, Bundestagsabgeordneter und Vorsitzender des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz e.V. sowie dem Königsteiner Bürgermeister Tobias Kummer gemeinsam mit Vertretern der Presse über das neue Design und die Funktionen der neuen Bankkarte.

### MIT SICHERHEIT EINKAUFEN

Kleingeld war gestern. Die VR-BankCard ist ein zuverlässiger Partner – egal, ob für einen kleinen oder großen Einkauf.

Die zusätzliche Funktion V PAY ermöglicht es in vielen europäischen Ländern auf die gleiche Art und Weise wie im Inland, Einkäufe zu bezahlen und über Bargeld zu verfügen. Mit der neuen V Pay Karte wird einfach und bequem am Geldautomaten Bargeld abgehoben und im Handel mit

zahlvorgang werden lediglich relevante Transaktionsdaten über die Funkschnittstelle der Karte übertragen. Wichtige persönliche Daten wie Name oder Adresse sind nicht auf der Karte gespeichert und bleiben geheim.

### DAS KONTAKTLOSE BEZAHLEN

Mit dem Einkaufskorb in der Hand nach Kleingeld im Portemonnaie suchen und die Schlange an der Kasse wird immer länger – die Zeiten sind vorbei.

Die neue VR-BankCard ermöglicht zukünftig ein noch schnelleres und bequemes kontaktloses Bezahlen an der Kasse. Das kurze Anhalten der Karte an das Bezahlterminal reicht aus, um Kleinbeträge bis 25 Euro kontaktlos ohne PIN zu bezahlen. Beträge ab 25 Euro können ebenfalls kontaktlos bezahlt werden, dann jedoch nur mit Eingabe einer

PIN. Die Abrechnung erfolgt wie gewohnt über das eigene Girokonto. Nach Abschluss der Transaktion erfolgt, je nach Terminalart, ein optisches oder akustisches Signal, wie bislang auch.

Bei den Lebensmittelhändlern und im Einzelhandel trifft das kontaktlose Bezahlen auf großes Interesse. Ab 2017 wird der Handel in Deutschland sukzessive seine Bezahlterminals mit neuer Software ausstatten

und so die kontaktlo-

se Akzeptanz der VR-BankCard ermöglichen. Die Volksbanken sind damit die erste Bankengruppe in Deutschland, die dieses Bezahlverfahren vollumfänglich umsetzt.

### WUNSCH-PIN

Die VR-BankCard ist jetzt noch komfortabler: Denn die PIN kann ab sofort nach Wunsch selbst gewählt werden.

Hierfür wird einfach das Menü „PIN verwalten“ an den Geldautomaten in den zehn Geschäftsstellen der Volksbank Pirna genutzt und eine Zahlenkombination gewählt, die gut merkbar ist. Dieser Service ist kostenlos und beliebig oft nutzbar.



Eingabe der persönlichen Geheimzahl bezahlt. Die VR-BankCard wird in der Europäischen Union und in Nicht-EU-Ländern bei mehr als 8,5 Mio. Händlern und an rund 400.000 Geldautomaten akzeptiert. Darüber hinaus verfügt die VR-BankCard über das Jugendschutzmerkmal für Zigarettensautomaten.

Die Volksbank Pirna legt höchsten Wert auf Datensicherheit. Die VR-BankCard nutzt die neuesten technischen Standards und erfüllt jegliche Datenschutzbestimmungen, sodass ein Höchstmaß an Sicherheit gewährleistet wird. Sie ist die sicherste Karte am Markt und bereits heute als Erste auf eine ausschließliche Chip- und PIN-Nutzung vorbereitet. Damit ist ein Missbrauch der Karte nahezu unmöglich. Für den Be-

Josephine Bahr



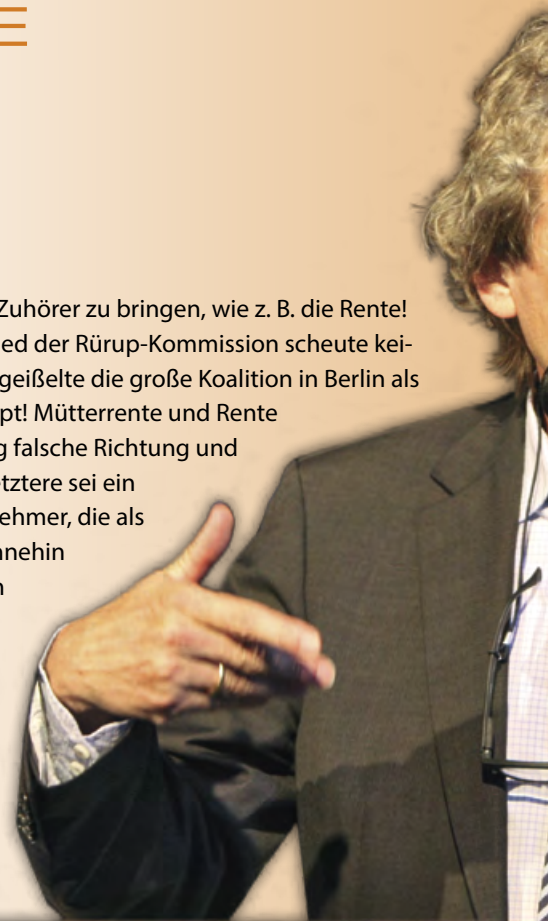
## MAIK JUPPE KENNT KEINE SCHWIERIGE KISTE

Volksbank Pirna, Mittelstandsvereinigung und Sächsische Zeitung zeichneten Unternehmer des Jahres 2016 aus

An besonderen Orten für das jährliche Sommerfest der Volksbank Pirna und der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Kreisverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (MIT) hat es schon in der Vergangenheit nicht gemangelt. So wurde in Pirna auf Schloss Sonnenstein und im Lohmener Landhaus Nicolai gefeiert. Das dortige Fest blieb nicht zuletzt durch das Bogenschießen unter professioneller Betreuung in Erinnerung. Dieses Jahr nun was ganz anderes: Die Volksbank Pirna, die MIT, zum ersten Mal gemeinsam mit der Sächsischen Zeitung, luden zu einem Fest in den historischen Saal des Kurparkes der MEDIAN Klinik Bad Gottleuba ein. Jugendstil-Charme pur.

Doch der Abend des 10. Juni 2016 war auch noch aus anderen Gründen einmalig. Als Stargast konnten die drei Veranstalter einen hochkarätigen Referenten begrüßen: Bernd Raffelhüschen, Professor für Finanzwissenschaft an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau. Der 58-Jährige war die perfekte Wahl, um schwierige Themen frisch, eloquent und

humorvoll unter die Zuhörer zu bringen, wie z. B. die Rente! Das ehemalige Mitglied der Rürup-Kommission scheute keine klaren Worte und geißelte die große Koalition in Berlin als die teuerste überhaupt! Mütterrente und Rente mit 63 seien die völlig falsche Richtung und zudem ungerecht. Letztere sei ein Geschenk an Arbeitnehmer, die als „Edelfacharbeiter“ ohnehin die besten Pensionen bekommen. Nicht weniger kritisch richteten sich seine Worte zur Unehrllichkeit der Bundesregierung in Sachen Flüchtlings- und Integra-





*Unternehmer des Jahres 2016: Maik Juppe, Geschäftsführer der Holzindustrie Dresden GmbH mit Sitz in Heidenau wurde von Landrat Michael Geisler, dem Volksbank Vorstand Dr. Hauke Haensel und Ewald Saathoff, Sven Vater, Kreisvorsitzender der MIT sowie den Geschäftsführern der Sächsischen Zeitung Jörg Seidel und Domokos Szabó ausgezeichnet.*



tionsproblematik! Anhand einfachster Angaben aus dem statistischen Jahrbuch ermittelte er realistische Ausgabenhöhen, die im völligen Gegensatz zu den in den Medien genannten Zahlen stehen! Nach der Kost für den Kopf feierten die über 200 Gäste aus Wirtschaft und Politik bei leckeren Häppchen zu den Klängen der Coverband Manina aus Dresden.

Höhepunkt des Sommerfestes war wie stets die Verleihung des Preises „Unternehmer des Jahres“. Dieser ging für das Jahr 2016 an Maik Juppe, Geschäfts-

führer der Holzindustrie Dresden GmbH mit Sitz in Heidenau. Freunde sagen schon mal liebevoll Kisten-Maik zu ihm. Doch Maik Juppe ist mit seiner Holzindustrie aus Heidenau mehr als lediglich Massenproduzent von Holzboxen. Eher schon ein Verpackungskünstler. Denn ob eine Vase von den Staatlichen Kunstsammlungen oder ein Maschinenteil von Siemens – in den maßgeschneiderten Verpackungen aus Heidenau soll jedes Transportgut unbeschädigt eine Weltreise durchstehen. Manchmal ist es eben die ganz große Kunst, die richtige Lösung zu finden. Für besonders voluminöse Verpackungen steht an der Dresdner Straße ein 20-Tonnen-Kran bereit. Der 46-jährige Firmenchef kennt gewissermaßen keine schwierige Kiste.

Die Geschichte des Unternehmens reicht bis 1898 zurück. Damals wurde in Dresden-Laubegast erstmals in größerem Maße Holzhandel und Holzbearbeitung betrieben. 1905 etablierte sich hier die Firma Kistenfischer, die Verpackungsmittel

Die ganze Rede von Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen finden Sie auf unserer Internetseite [www.volksbank-pirna.de](http://www.volksbank-pirna.de) oder auf unserem YouTube-Kanal unter [www.youtube.com/user/VolksbankPirna](http://www.youtube.com/user/VolksbankPirna) oder nutzen Sie unseren QR-Code.





Für über 200 Gäste aus Wirtschaft und Politik bot die Preisverleihung im MEDIAN Gesundheitspark den idealen Rahmen guter Unterhaltung und die Gelegenheit interessanter Gespräche.

aus Holz produzierte und damit die 118-jährige Unternehmenstradition begründete. Der über Jahrzehnte angehäuften Erfahrungsschatz, hohe Spezialisierung und nachhaltige Qualitätsstandards machen das Unternehmen heute zu einem gefragten Marktteilnehmer. Solide Ausbildung, langjährige Firmenzugehörigkeit und ständige Qualifizierung der Mitarbeiter in den Bereichen Entwicklung, Produktion, Handel, Verwaltung und Vertrieb sind – neben der breiten Produkt- und Angebotspalette – wichtigste Voraussetzungen der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens, dem es immer wieder

gelingt, zahlreiche Kunden und Geschäftspartner umfassend und qualitativ erstklassig zu betreuen und zu beliefern.

Maik Juppe investiert in Heidenau, entwickelt sich mit seiner Firma weiter und ist erfolgreich: Das waren die Gründe, warum der gelernte Maschinenanlagenmonteur als Unternehmer des Jahres 2016 im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge ausgezeichnet wurde. Gestiftet haben den Preis in diesem Jahr die Volksbank Pirna, die Mittelstandsvereinigung und die Sächsische Zeitung. Für Landrat Michael Geisler, der die Laudatio auf den Preisträger hielt, ist die Holzindustrie Dresden ein innovatives Unternehmen und dessen Geschäftsführer ein sozial engagierter Chef.

In der Tat unterstützt Maik Juppe, Vater von Zwillingen, immer wieder Projekte von und mit Kindern, zum Beispiel den Verein Sonnenstrahl, der die Familien krebserkrankter Kinder betreut. So verwundert es kaum, dass auch das Preisgeld für die Auszeichnung als Unternehmer des Jahres für einen sozialen Zweck vorgesehen ist. Maik Juppe hat den mit 1.000 Euro dotierten Unternehmerpreis an den Heidenauer Verein Kinderspielplätze gespendet.

mgz



Der Karikaturenzeichner Steffen Kraushaar (links) sorgte für bleibende Erinnerungen.

Den Film zur Ehrung des Unternehmers des Jahres finden Sie auf unserer Internetseite [www.volksbank-pirna.de](http://www.volksbank-pirna.de) oder auf unserem YouTube-Kanal unter [www.youtube.com/user/VolksbankPirna](http://www.youtube.com/user/VolksbankPirna) oder nutzen Sie unseren QR-Code.



# DAS 8.000. VOLKSBANK-MITGLIED

... setzt spontan, optimistisch und dankbar ein Zeichen.

Am Anfang war der Trabi. Renate und Armin Adler reparierten die einst begehrten Karossen schon seit 1983 auf ihrem Grundstück in Bahretal. Trabbis sind heute nicht mehr gefragt, doch die Familie ist über all die Jahre drangeblieben am Automarkt. Seit der Wende sind die Adler's mit kompetentem, fairem und familiärem Service rund um das Auto 24 h am Tag für Volkswagen- und Skoda-Fahrer da. Längst ist die nächste Familiengeneration in das Geschäft eingestiegen. Seit dem Tod des Vaters 2003 teilen sich die Mutter und ihre Kinder Dagmar Dreßler und Michael Adler die Geschäftsführung. In die Zukunft ihres gemeinsamen Unternehmens wurde in den vergangenen Jahrzehnten viel investiert. Unter anderem kam im Jahr 2000 ein weiteres Autohaus in Pirna dazu, in dem alle Skoda-Modelle gewartet, repariert, instandgesetzt und verkauft werden. Insgesamt beschäftigen beide Autohäuser derzeit 40 Mitarbeiter, von denen die meisten schon von Anfang an bei Adler's tätig sind, teils hier zu Kfz-Mechatronikern, Karosseriebauern oder Automobilkaufleuten erfolgreich ausgebildet wurden. „Die täglichen Herausforderungen perfekt zu meistern, ist eine große Aufgabe, die nur gemeinsam bewältigt werden kann. Unserem loyalen, motivierten Mitarbeiterstamm, unseren langjährigen, zufriedenen Kunden und besonders der Initiative unserer Eltern, welche uns diesen Weg zielstrebig und mit Weitsicht bereiteten, gilt unser ganzer Dank“, sagt Dagmar Dreßler.

Ach ja, für Investitionen in die Zukunft braucht man noch Geld. Wie hieß doch gleich das Zitat von Friedrich Wilhelm

Raiffeisen? „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“ Das Genossenschaftsprinzip hat auch Dagmar Dreßler in ihr Herz geschlossen. „Meine Volksbank ist mir über viele Jahre schon immer sympathisch“, sagt sie. „Als mich unser Firmenkundenberater, Herr Mathias Menzel, fragte, ob ich mir vorstellen könnte, Genossenschaftsmitglied der Volksbank zu werden, sagte ich spontan zu. Es geht mir dabei nicht vorrangig um das Erzielen einer dicken Dividende, oder darum, das Mitgliedermagazin zu erhalten. Ich möchte damit ein Zeichen setzen, meinem Vertrauen in diese Bank Ausdruck verleihen, auch mal etwas zurückgeben.“ Die 48-Jährige ist seit Anfang des Jahres Mitglied der Volksbank Pirna. Und zwar nicht irgendeins, sondern das 8.000.!

Sie investiert ständig in die Infrastruktur des Unternehmens, dabei stets eng durch die Volksbank Pirna begleitet. Gerade jetzt zum Beispiel entsteht eine neue Prüfstraße für Fahrerassistenzsysteme in Bahretal: zehn Meter lang, fünf Meter hoch, mit neuer Hebebühne und modernster Messtechnik. Alles in allem kostet das ca. 100.000 Euro. Bis Anfang kommenden Jahres soll die Prüfstraße einsatzbereit sein. Auch in Pirna stehen Umbaumaßnahmen an. Hier geht es um die Erweiterung der Ausstellungsfläche und der Werkstatt sowie ums neue Corporate Design, das heißt um neue Möbel, neue Fußböden, neue Hinweisschilder. Insgesamt sind dafür ca. 300.000 Euro fällig.

Während ihr Bruder Michael gelernter Karosseriebauer ist, studierte Dagmar Dreßler vor der Wende zunächst Pädagogik.

„Mein Herz hing jedoch immer am elterlichen Betrieb“, sagt sie. Deswegen war der Weg dahin nicht weit. „Bis heute lebe und kämpfe ich mit ganzem Herzen für den Betrieb und bin glücklich, dass uns unsere

Eltern so eine Möglichkeit gegeben haben.“ Auf dem Grundstück in Bahretal arbeiten und leben nun drei Generationen gemeinsam: Mutter Renate, die beiden Kinder Dagmar und Michael mit ihren Ehepartnern Steffen und Susan und die vier Kindeskiner Max, Anna, Caroline und Emilie.

Gemeinsam stark und mitten im Leben, (ein) typische(s) Volksbankmitglied(er) eben!

mgz

*Dagmar Dreßler und Michael Adler stehen ihren Kunden in den familiär geführten Autohäusern 24h mit kompetentem und fairem Service rund um das Auto zur Seite.*



# MIT IHR IST GUT KIRSCHEN ESSEN

## Janett Schnabel, Mitarbeiterin der Volksbank Pirna, zur neuen Blütenkönigin von Sachsen und Sachsen-Anhalt gewählt

Als die diesjährigen Ausschreibungsunterlagen für die Wahl zur Blütenkönigin bei der Volksbank Pirna „einflatterten“ und Janett Schnabel diese in den Händen hielt, war für sie schnell klar: „Diesmal stelle ich mich zur Wahl!“. Ihr erschien es richtig und wichtig, die Obstbauern zu unterstützen und die Regionalität bei den Menschen wieder ins Bewusstsein zu rufen. Gesagt, getan! Zum Vorbereitungstermin mit allen Bewerberinnen bekam sie viel Input zum Ablauf und den Aufgaben für den großen Tag. „Dann wurde fleißig gelernt, aber es hat Spaß gemacht!“ sagt Janett I. lachend. Hübsch herausgeputzt und gut vorbereitet fuhr Janett etwas aufgeregt, aber voller Vorfreude nach Borthen. Vor Ort angekommen, wurden die Kandidatinnen herumgeführt und auf die Wahl eingestimmt. Dann ging es los! Der schriftliche Wissenstest, bestehend aus 38 Fragen wie beispielsweise zum Thema kontrollierter integrierter Anbau von Obst und die Lagerhaltung der Früchte in Sachsen, hatte es in sich. Nach einer Pause wurde Janett zur Bühne geführt, wo sich bereits die Zuschauer und die zwölfköpfige Jury aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft eingefunden hatte. Mit ihrer Präsentation zum Thema „Die Symbolik des Apfels“ hat sie die gesamte Jury überzeugt. Die heutige Blütenkönigin Janett I. erzählte unter anderem beeindruckend, in welchen Märchen, Gedichten, Legenden und Mythen der Apfel vorkommt und unterstrich damit die geschichtliche

Bedeutsamkeit. „Dann wurde geschwitzt und gewartet, bis die Ergebnisse vorlagen.“ erzählt sie uns heute spürbar erleichtert. Sie hat es geschafft – Janett Schnabel ist seither ein Jahr Königin auf Zeit. Landwirtschaftsminister Thomas Schmidt krönte Janett I. mit einem duftenden Blütenkranz. Blütenprinzessin wurde Laura Kirschner aus Zwenkau bei Leipzig. Es folgten Pressetermine und Fotoshootings. Gefei-ert wurden die neuen Majestäten dann am Abend auf der Blütenfestparty, begleitet von einem Höhenfeuerwerk.

Die Majestät hat einen vollen Terminkalender – So wird sie den Sächsischen Obstbau in der Öffentlichkeit vertreten, z. B. bei der Eröffnung der Erdbeersaison in Pillnitz und der Kirschsaison in Querfurt, der Apfelsaisoneneröffnung in Seelitz und mit der Teilnahme am Festumzug zum Landes-erntedankfest in Torgau. Im August begann die Aroniaernte und sie wurde zum Ernteaufakt nach Coswig geladen. Auf einen Auftritt freut sie sich aber ganz besonders: Das Apfelkabinett im Kanzleramt. Hier wird Janett I. mit heimischem Obst süße Grüße aus Sachsen überreichen und einmal persönlich mit der Kanzlerin sprechen. Oftmals bedeutet ein Auftritt aber nicht nur hübsch auszusehen – obwohl sie das wahrhaftig macht –, sondern auch jede Menge Fachwissen. So hält sie bei Presseveranstaltungen Vorträge zum jeweiligen Obst. Hierbei hat sich die Blütenkönigin ganz der Regionalität verschrieben und berichtet zudem von ökologischen und ökonomischen Vorteilen.

Ein ebenfalls toller Auftritt war für Blütenkönigin Janett I. das Apfelfest im Kinderhaus Montessori bei Torgau, wo sich alles um den hei-

*Der sächsische Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft Thomas Schmidt kürte Janett Schnabel, Vorstandsassistentin der Volksbank Pirna, zur 41. Borthener Blütenkönigin „Janett I.“*





Zur Eröffnung der Kirschernte in Querfurt hat Blütenkönigin Janett I. das Zepter in die Hand genommen und bei der Ernte der reifen Kirschen mitgeholfen.

mischen Apfel drehte. Hier ließen sich die Kinder das Obst schmecken und lernten viel über die süßen Köstlichkeiten dazu. Am 8. Juli war sie außerdem zu Gast bei der Diskussionsrunde der Bauernvertreter aus dem Kreis Ostsächsische Schweiz-Osterzgebirge. Hier stand aber nicht das Obst, sondern die Milch im Vordergrund. Auch das ist ein wichtiges Thema für die junge 32-jährige Dresdnerin und ihre Region. Denn: Die Menschen aus ihrer Region interessieren sich zunehmend dafür, woher ihr Obst und Gemüse stammt und unter welchen Bedingungen ihre Milch- oder Fleischprodukte hergestellt werden. Aber leider ist es bei einer

Vielzahl der Bürger noch so, dass sie lieber auf den Preis anstatt auf die Qualität der Produkte achten.

„Besondere Bekanntschaften macht man bei jedem Auftritt“ verrät uns Janett I. und erinnert sich gern an vergangene Auftritte zurück. „Es ist schön zu erleben, wie sich die Leute mit so viel Herzblut der Sache widmen und trotz der Konkurrenz von Billiganbietern aus dem Ausland und politischen Auflagen, so motiviert und zuversichtlich sind.“

Lokal statt Global – sollte die Devise lauten! Und genau diese Botschaft macht sich Janette I. zur Aufgabe in ihrem Amt. Sie „schwört“ alle in ihrem Familien- und Bekanntenkreis darauf ein, auf Qualität statt Quantität und vor allen Dingen auf Regionalität zu achten um somit die Region und das Land zu unterstützen.

Stephanie Salzsieder

Telefon 03501\_55 22 22  
[www.wg-pirna.de](http://www.wg-pirna.de)



## Wir verwalten

# Ihre Immobilie, Wohnung oder Ihr Grundstück...

Städtische  
Wohnungsgesellschaft  
Pirna mbH



Zur Diskussionsveranstaltung am 8. Juli 2016 in der Agrarproduktion „Zum Bärenstein“ lud Bundestagsabgeordneter Klaus Brähmig. Zu dieser konnte er hochrangige Gesprächspartner gewinnen, wie unter anderem den Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für Landwirtschaft und Ernährung Peter Bleser MdB, den sächsischen Abgeordneten des Europäischen Parlaments Peter Jahr MdEP, Landrat Michael Geisler, den Vorsitzenden des Regionalbauernverbandes Henryk Schultz, die Vorstände und Geschäftsführer von Agrar-Betrieben.

## SORGEN UND PROBLEME DER REGIONALEN BAUERN VERSTEHEN

### Klaus Brähmig MdB lud zur Podiumsdiskussion mit hochrangigen Gesprächspartnern

Frohe Kunde für Milch-Bauern im Juni: Am Weltmilch-Markt übersteige die Nachfrage das Angebot. Also: höhere Preise! Sächsische Bauern, von den Tiefst-Preisen in ihrer Existenz bedroht, hätten aufatmen können. Doch nur Wochen später mussten sie bei „agrarheute“ lesen: „Die Tiefpreispolitik der Discounter treibt den Bauern immer wieder die Zornesfalte auf die Stirn.“ Unerwähnt blieb: Es sind die Sanktionen der EU, die Rußland-Exporte deutscher Landwirte behindern und den Milchsee vergrößern, während US-Lieferungen nach Rußland rekordverdächtig sind.

Was die EU-Agrarminister immerhin in Bewegung setzte. Ihr Hilfspaket: 500 Millionen Euro. Davon kommen in Deutschland dünne 58 Millionen an. Sachsens Bauernpräsident Wolfgang Vogel rechnet nach: „Allein bei uns haben die Milchbauern in den vergangenen achtzehn Monaten Verluste von über 200 Millionen Euro hinnehmen müssen.“ Die Bauern brauchen also weitere Hilfe.

Klaus Brähmig, CDU-Bundestagsabgeordneter und Aufsichtsrat der Volksbank lud deshalb gemeinsam mit Henryk Schultz, dem Chef des Regionalbauernverbandes und der Agrargenossenschaft Reinhardtsdorf/Schöna, Peter Bleser, seines Zeichens Staatssekretär beim Bundes-Landwirtschaftsminister, zum Gespräch mit heimischen Landwirten. Am 8. Juli wurde in der Agrarproduktion

„Am Bärenstein“ Struppen das Thema „Die existenzbedrohliche Lage in der deutschen Landwirtschaft – Bundespolitische Lösungsansätze“ diskutiert. Politiker, darunter auch Peter Jahr (CDU), sächsischer Europa-Abgeordneter, und Landrat Michael Geisler, wie Landwirte sprachen „offen und direkt miteinander“, so Brähmig.

Das sieht Ewald Saathoff ebenso. Er vertrat als Vorstand die Volksbank. „Wir stehen mit der Mehrheit der Agrarbetriebe in Verbindung, ermöglichen erhebliche Investitionen, da machen wir uns nicht vom 'Acker', wenn es schwierig wird. Wir helfen konkret vor Ort“.

Womit er klar machte: Ohne regionales Engagement geht nichts. Auch Brähmig weiß das: Mit „einer angeschlagenen Landwirtschaft werden gewachsene Strukturen in unserer Heimat zerfallen“. Sagte er und prüfte kurz danach die Praxis – im Copitzer REWE-Markt Köckeritz. Dort gibt es Flächen für regionale Anbieter. Für die Bäckerei Bärenhecke etwa oder für Dürrröhrsdorfer Fleischwaren. Auch die Milch stammte nicht aus Neusee-, sondern aus dem Umland. Regionales zu kaufen, postete er daraufhin auf Facebook, sichere Jobs und kurze Transportwege. Richtig. Und gut schmeckt's auch..

Hans Eggert

# DAS NEUE ELEKTRONISCHE POSTFACH

Rufen Sie Ihre Auszüge, Verträge und Unterlagen einfach und bequem online von zu Hause aus ab



Jeder kennt ihn – den heimischen Stehordner im Regal mit Kontoauszügen und Informationen der Bank. Wäre es nicht schön, diesen Ordner abzuschaffen und doch jederzeit Zugriff auf notwendige Dokumente und Auszüge zu haben? Lassen Sie uns doch einfach den Ordner für Sie führen! Ihr elektronisches Postfach, die sichere Alternative zum Postversand, hält Ihnen auf Wunsch zukünftig alle wichtigen Dokumente

bereit. Das spart nicht nur Zeit bis Sie aktuelle Informationen von uns erhalten – Sie finden künftig alle Dokumente an einer Stelle und behalten so den Überblick.

Egal ob auf dem PC, dem Mobiltelefon oder mit der VR-Banking App – jetzt können Sie neben den Möglichkeiten zum jederzeitigen Zugreifen, Speichern und Ausdrucken der Kontoauszüge, auch alle wichtigen Dokumente, Verträge und Unterlagen Ihrer Volksbank über das elektronische Postfach zustellen und jederzeit und überall abrufen lassen. Das gute daran, die Daten und Unterlagen werden entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist zehn Jahre gespeichert.

Für Nutzer des elektronischen Postfaches besteht zudem seit diesem Jahr im Online-Banking die Möglichkeit, direkt online eine sinnvolle Erweiterung des Postfachs vorzunehmen.

Wir garantieren Ihnen ein höchstes Maß an Sicherheit, denn Ihre vertraulichen Dokumente gehen nur Sie etwas an.

Sollten Sie es mal ganz eilig haben und keine Zeit finden, um die gespeicherten Kontoauszüge zu öffnen oder zu durchsuchen, so gibt es jetzt die Möglichkeit Ihre Umsatzanzeige im Online-Banking statt 42 nun für 120 Tage rückwirkend anzeigen zu lassen.

*Enrico Bürger*

**[www.pirnaer-moebelhandel.de](http://www.pirnaer-moebelhandel.de)**

**KÜCHE SCHLAFEN WOHNEN**



Rottwerndorfer Str. 43 • 01796 Pirna  
Tel.: 03501 / 52 85 58

**Pirnaer Möbelhandel GmbH**

**Exklusive  
Einrichtungen  
...die bezahlbar sind**

# SCAN2BANK – RECHNUNGEN SCHNELL UND EINFACH BEZAHLEN

Fotografieren und überweisen Sie Ihre Rechnung ganz einfach mit Ihrem Smartphone

Wer bezahlt schon gerne Rechnungen? Nicht nur, dass es Geld kostet – es kostet auch Zeit. Da wollen Belege ausgefüllt und auf die Bank gebracht oder zumindest Rechnungsdaten in Online-Banking-Masken eingetippt werden.

## DA FRAGT MAN SICH DOCH: GEHT DAS NICHT EINFACHER?

Wir sagen „Ja, natürlich!“. Ab sofort können Sie mit der VR-Banking-App Überweisungen erstellen, indem Sie Ihre Rechnungen einfach abfotografieren. Die App trägt die erkannten Überweisungsdaten wie Empfängername, IBAN, Betrag u.s.w. automatisch ein und Sie müssen die Daten nur noch kontrollieren und den Auftrag mit einer TAN freigeben. Klingt einfach? Ist es auch – mit Ihrer VR-Banking-App.

Und wir erweitern diesen Service! Was heute mit der VR-Banking-App bereits möglich ist, wollen wir auch auf das

Online-Banking erweitern. Gegen Ende des Jahres können Sie dann – neben der VR-Banking-App – genauso einfach Ihre eingescannten oder per Mail erhaltenen Rechnungen im Online-Banking einfach und bequem überweisen. Die vorliegende Rechnung als PDF-Datei können Sie dann direkt per Drag&Drop in die Überweisungsmaske ziehen und „fallen lassen“. Die Maske wird dann mit den Daten aus der Rechnung gefüllt und muss nur noch kontrolliert und freigegeben werden.

So einfach ist Banking heute! Nur bei Ihrer Volksbank Pirna.

*Enrico Bürger*



### ANSPRECHPARTNER

#### Enrico Bürger

Berater elektronische Bankdienstleistungen

Telefon 03501 5322-225

[enrico.buerger@volksbank-pirna.de](mailto:enrico.buerger@volksbank-pirna.de)



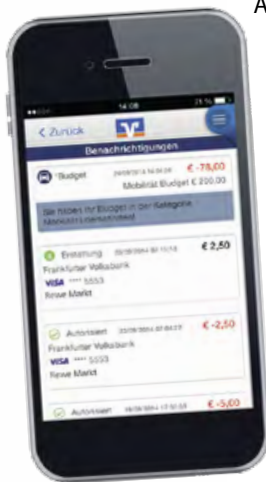
# NEUE FUNKTIONEN IHRER VR-BANKING-APP

Kreditkarteneinsatz – sicherer geht es nicht!

## VR-BANKING-APP

Nach Online-Banking und Internet-Banking wird in Zukunft mehr und mehr das App-Banking an Bedeutung gewinnen. Bereits jetzt nutzen täglich tausende unserer Kunden die VR-Banking-App und sind von diesem mobilen Angebot überzeugt. Immer und überall aktuelle Informationen erhalten zu können ist nicht zuletzt ein Muss auch im geschäftlichen Bereich. Aber die Anzeige der aktuellen Kontoumsätze ist bei weitem nicht die einzige Funktion der VR-Banking-App. Es können Überweisungen durchgeführt, Daueraufträge bearbeitet und Mitteilungen an den Bankberater gesendet werden. Seit einiger Zeit können Sie mit der App sogar Bargeld an unseren Automaten abheben (wir berichteten darüber bereits im MitgliederMagazin 1/2016).

Sie können die App Ihren Bedürfnissen anpassen und die für Sie wichtigsten Daten auf dem sogenannten Dashboard als Startseite der App platzieren. Weiterhin lässt sich auch das elektronische Postfach in vollem Umfang nutzen. So hat man alle Dokumente immer dabei.



## KARTENREGIE-APP

Als Besitzer einer Kreditkarte halten wir eine weitere interessante App für Sie bereit. Das Besondere an der Kartenregie-App ist, Sie behalten nicht nur Ihre Umsätze sondern auch den Einsatz ihrer Karte im Blick. Sofern ein Umsatz mit Ihrer Karte getätigt wird, erhalten Sie sofort eine Push-Nachricht auf ihr Smartphone. So erreichen sie ein Höchstmaß an Sicherheit, denn gleich ob unbemerkter Verlust oder betrügerische Einsatz Ihrer Karte – Sie werden sofort informiert!

Zusätzlich können Sie in der Kartenregie-App auch Ihr Bargeld verwalten und Ausgaben dazu erfassen, wodurch sich ein komplettes Haushaltsbuch darstellen lässt. Suchen Sie im Store Ihres iOS- oder Android-Smartphones einfach nach der „Kartenregie“-App der DZ-Bank.

Enrico Bürger

**DOWNLOAD  
FÜR:**

Google



Apple



**Natursteinbearbeitung  
Willkommen**

Natursteinbearbeitung Willkommen GmbH  
Zehistaer Straße 2/3 · 01796 Pirna  
FON: (0 35 01) 4 61 87 16 · FAX: (0 35 01) 4 61 87 25  
[www.naturstein-willkommen.de](http://www.naturstein-willkommen.de) · [info@naturstein-willkommen.de](mailto:info@naturstein-willkommen.de)

## Besuchen Sie unsere Fliesen- und Natursteinausstellung!

### Unsere Angebotspalette :

- Fensterbänke Innen- und Außenbereich
- Herstellung und Handel von Bodenbelägen
- Treppenanlagen für Innen- und Außenbereich
- Podeste
- Waschtische
- Küchenarbeitsplatten

Gern übernehmen wir für Sie auf Wunsch bei Natursteinanfertigungen das Aufmaß vor Ort.



Unser Fachpersonal berät Sie gern persönlich und individuell.







*Andreas Hackel, Prokurist und Chefvolkswirt der Volksbank Pirna, freut sich über die Eröffnung der Volksbank Gold-Welt. Als Projektleiter während der Realisierungsphase trug er maßgeblich zum Erfolg dieses einmaligen Angebotes in der Sächsischen Schweiz bei.*

## CASH-KURS MIT DIRK MÜLLER

### Nach einem spannenden Vortrag folgte Eröffnung der Volksbank Gold-Welt

Sie kennen das mit dem Sack Reis, der in China umfällt? Soll heißen: Das interessiert mich einen feuchten Kehrlicht. Aber was, wenn in China nicht nur ein Sack Reis, sondern die Wirtschaft umfällt? Dann, sagt Dirk Müller vor über 200 Kunden und Mitgliedern der Volksbank Pirna, wird es den großen Crash geben, von dessen Ausmaßen er nur vage Vorstellungen habe. Das will was heißen. Denn Müller erweist sich an diesem Abend Ende September tatsächlich als derjenige, den Hauke Haensel, der Vorstandsvorsitzende der Volksbank, in seiner launigen Begrüßung ankündigt: ein hoch kompetenter Finanzanalyst und zugleich Mann klarer und unbequemer Worte.

Seit Jahren warnt Müller mit seinen Büchern (jüngst „Cashkurs“) und TV-Kommentaren vor Verwerfungen der Finanzmärkte, vor Blendern im Banken- und Finanzsystem, vor dem US-Wirt-

schaftskrieg gegen Europa, Deutschland, den Euro und vor der Sanktionspolitik gegen Russland als Teil eben dieses Krieges.

Vor seinen gebannt mitgehenden Zuhörern in Pirna verliert er keine Zeit mit Smalltalk und gedrechselten Wendungen – Müller benennt die Absichten hinter den Angriffen etwa auf die Deutsche Bank, hinter der Nullzins-Politik oder der Panikmache um den Brexit. Doch er ist kein Apokalyptiker. Er beschreibt Wege, die auch der einzelne Sparer/Anleger in dieser Situation gehen kann. Credo: Suchen Sie „Wertspeicher“, investieren Sie dort, wo „man es kann“.

Mit einem der „Wertspeicher“ beschäftigte Müller sich ausführlich: Gold. Im alten Rom habe eine Toga eine Unze Gold (31,1 Gramm) gekostet, heute gibt es



Dirk Müller, alias „Mister Dax“, ist als Fondsmanager, Börsenmakler, Buchautor und Finanzexperte große Auftritte gewöhnt, sitzt regelmäßig in Fernseh-Talkshows und seine Bücher stürmen regelmäßig die Bestsellerlisten. Zur Eröffnungsveranstaltung der Volksbank Gold-Welt referierte Deutschlands gefragtester Börsenexperte in der Volksbank Pirna zum Thema „Der perfekte Sturm ... oder die Jahrhundertchance!“

für den Gegenwert einer Unze einen hochwertigen Anzug. In zwei Jahrtausenden, so Müller, blieb der Wert des Goldes stabil, während andere Zahlungsmittel oft inflationär an Wert verloren. Ganz klar: Wirtschaftliche und politische Faktoren lassen den Preis von Edelmetallen wie Gold

schwanken, sie werfen auch keine Zinsen ab. Aber: Die Akzeptanz der Edelmetalle als „zweite Währung“ bleibe unangefochten.

Deshalb erwerben auch immer mehr Volksbank-Kunden Gold oder Silber. Die angekündigte, im beziehungsreichen Rahmen



Mit seiner scharfsinnigen Analysefähigkeit begeisterte der Finanzexperte Dirk Müller die rund 200 Gäste.



*Die Neugier, was sich hinter der Gold-Welt verbirgt, war bei den geladenen Gästen groß. Die glänzenden und besonderen Wertanlagen werden in der Gold-Welt attraktiv präsentiert und können in einem diskreten Ambiente angeschaut werden.*

des Vortrags-Abends (auch die mit viel Liebe vom Pirnaer Café und Konditorei Schreiber komponierten kulinarischen Köstlichkeiten trugen goldene Züge) vorgestellte Überraschung wird Abhilfe schaffen, dies künftig in einer exklusiven Atmosphäre



*Stolze 31 Kilogramm schwer, 37 Zentimeter im Durchmesser, zwei Zentimeter stark und tausend Unzen pures, glänzendes Gold: Der „Big Phil“, Europas größte Goldmünze mit einem Wert von 1,3 Millionen Euro, wurde zwei Tage in der Pirnaer Hauptgeschäftsstelle ausgestellt.*

zu tätigen: die Volksbank bietet in ihrer Hauptstelle ab sofort eine „Gold-Welt“, die in der Region einmalig ist.

In einem diskret-gediegenem Ambiente können sich Kunden beraten lassen, elegant präsentierte Münzen und Barren in Augenschein nehmen und erwerben. Im Angebot sind Goldbarren von einem bis 1.000 Gramm, dazu Gold-Münzen aller gängigen Marken und Gewichte, Silberprägungen und Silberbarren von 10 bis 15.000 Gramm. Spezielle Wünsche können kurzfristig realisiert werden. Zur sicheren Aufbewahrung stehen Schließfächer zur Verfügung – nicht nur für den Fall, in China ... Na, Sie wissen schon.

*Hans Eggert*

Den Film zur Eröffnung des Goldshops finden Sie auf unserer Internetseite [www.volksbank-pirna.de](http://www.volksbank-pirna.de) oder auf unserem **YouTube-Kanal** unter [www.youtube.com/user/VolksbankPirna](https://www.youtube.com/user/VolksbankPirna) oder nutzen Sie unseren **QR-Code**.



# AUSZUG AUS UNSEREM BARREN- UND MÜNZANGEBOT



1 Unze Gold Krügerrrand



1 Unze Gold Philharmoniker



1 Unze Gold Nugget Känguru



1 Unze Silber Maple Leaf



1 Unze Silber Maple Koala



1 Unze Silber Kookaburra



Silberbarren: 10 bis 15.000 Gramm



Goldbarren: 1 bis 1.000 Gramm





*Uwe Havemann entgeht nichts. Als regional führender Kieferorthopäde korrigiert er u. a. Zahnstellungen bei Kindern und Erwachsenen und behebt Störungen der Abbeiss- und Kaufunktion.*

## KIEFERORTHOPÄDE UND ERFINDER IN EINER PERSON

**Volksbank-Vertreter Uwe Havemann sorgt nicht nur für ein strahlendes und gesundes Lächeln**

Ein Threek, das ist ein fahrbarer Untersatz, ein motorgetriebener, um genau zu sein, einer mit drei Rädern, eins hinten, zwei vorn, mit zwei Tanks, zwei Sitzen nebeneinander, ohne Dach, der Motor zwischen den Sitzen, kurzum, ein doppeltes Motorrad. Das Threek ist ein Unikat, ein Ergebnis langjähriger Hobby-Arbeiten Uwe Havemanns und seiner Freunde.

Ob es davon irgendwann ein paar mehr Exemplare geben wird – Uwe Havemann, Kieferorthopäde, also keiner aus dem Motorradbauer-Fach, aber durchaus bewandert in Begriffen wie „Federbeine“, „Radnabe“, „Lenkroll-Radius“ oder „Zwischenwelle“, lässt die Frage offen. Das Patent auf das Threek hat er jedenfalls. Doch einschlägige Pläne?

Die immerhin würden zu ihm passen – zu einem jener Zeitgenossen, die anfangen und auch fertig werden und wieder anfangen und wieder fertig werden: Uwe Havemann, 1952 in Radebeul geboren, wollte nach der zehnten Klasse zur Erweiterten Oberschule. Weil er aber für den Prager Frühling Flugblätter verteilte und die „Organe“ das alles andere als gut fanden, sollte er zur Bewährung in die Wirtschaft. Als Bauarbeiter. Die Eltern besorgten die Maurer-Utensilien, ihr Sohn aber wollte nicht.

„Ich bin mit 18 zu Hause abgehauen, anders gesagt: Ich bin untergetaucht.“ Untergetaucht in Berlin. Dort, an einer Tanzschule, studierte er, finanziert von der Großmutter, einen gänzlich anderen Beruf – Tänzer im Fach moderner Tanz. Was Uwe Havemann blieb bis zu einer akrobatischen Übung, die böse endete. Die Verletzung erzwang den Berufswechsel. Er arbeitete fortan als Beleuchter im Dresdner Kulturpalast. „Das war ein Traum: Spät aufstehen, um halb elf zum Dienst, spät am Abend fertig. Und zwischendurch den Künstlern nahe.“

Zwei wohlmeinende Kollegen – ganz gelernte DDR-Bürger – meinten jedoch, der junge Mann könne nicht auf Dauer ohne Berufsausbildung bleiben. Er solle gefälligst in die Elektriker-Lehre. Die fand sich mittels einer „Erwachsenenqualifizierung“ im Dresdner Kraftwerk Nossener Brücke. Fünf Jahre lang montags bis freitags arbeiten, dazu montags, mittwochs, donnerstags abendliche Berufsschule. Uwe Havemann zog das durch, wusste aber am Ende: Du willst studieren. Und was, wusste er auch: Medizin.

Also wieder ein Anfang, wieder ein mühsamer. Nach fünf Jahren im Elektriker-Beruf und Volkshochschule folgte das



*Ein starkes Team – mit seiner Frau Kerstin an der Seite führt Uwe Havemann die Gemeinschaftspraxis seit dem 1. April 1991.*

Abitur. „Ich hatte Angst, dass die mir das Studium wegen der Prager-Frühling-Aktion verbauen, aber offenbar konnten sie an meinem Abiturzeugnis nicht vorbei.“ Der Zensurendurchschnitt war 1,0.

Während des Studiums an der Berliner Humboldt-Universität wurde der nunmehrige Medizinstudent für die Zahnmedizin eingefangen – er wechselte und zog das wieder mit aller Konsequenz durch. Um ab 1982, nun an der Pirnaer Poliklinik, den nächsten Schritt zu absolvieren: die Fachzahnarztausbildung in der Kieferorthopädie.

Neun Jahre später schließlich der nächste Schritt: 1991, am 1. April, eröffnete die Gemeinschaftspraxis „Dr.med. Kerstin Havemann & Uwe Havemann, Fachzahnarzt für Kieferorthopädie“ am Pirnaer Steinplatz. Dort hatten sich die Havemanns kurz zuvor eines der nicht eben frischen Vorstadthäuser gekauft, und wollten sich nun einrichten. „Uns war klar: Polikliniken waren ein Auslaufmodell. Also eigene Praxis aufbauen. Nur wie?“

Das Ehepaar fuhr nach Remscheid, der Partnerstadt Pirnas, bekam von den dortigen Kollegen einen Crashkurs verpasst und auch eine Ahnung davon, dass dieser Neustart Geld kosten würde. Viel Geld „das wir natürlich nicht hatten und bei den üblichen Bankadressen mangels Sicherheiten auch nicht erhielten.“ Der damalige Vorstand der Volksbank Pirna hatte den Mut.

Seitdem sind die Havemanns bei der Volksbank Pirna. Zunächst als Kunden, dann als Mitglieder, er inzwischen auch als einer der gewählten Vertreter der Mitglieder. „Die Volksbank-Leute haben uns damals beim Aufbau der Praxis wirklich geholfen.“ Natürlich mit dem nötigen Krediten für die Einrichtung, aber vor allem: „Sie kümmerten sich auch darum, dass wir mit der ganzen neuen Wirtschaftsweise klarkamen.“ Klarzukommen war vor allem mit der Tatsache, dass man nicht mehr ein angestellter Arzt war, sondern ein kleines Unternehmen zu führen hatte.

Wobei Uwe Havemann dankbar auf seine Frau weist. Sie hatte ursprünglich in Kiew Mathematik studieren wollen, durfte aber nicht, ein Westonkel, von dem keiner was wusste außer der Staatsicherheit, stand im Wege. Also Halle statt Kiew und Zahnmedizin statt Mathe. „Doch ihr besonderes Verhältnis zu Zahlen hat sie bewahrt“. Weshalb die Buchhaltung und sämtliche Geldangelegenheiten der gemeinsamen Praxis in ihren Händen liegen.

Damit hatte Kerstin Havemann in den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten mehr als vorstellbar zu tun: Die Praxis (samt Wohnung) am Pirnaer Steinplatz zu haben, das bedeutete: 2002, 2006, 2011 und 2013 überschwemmte die Elbe das Haus mal bis unter die Decke des Erdgeschosses, mal nur bis zum Fußboden, 2002 so, dass nichts mehr von der Praxis-Einrichtung verwendbar war (und übrigens auch ein halbfertiges Threek in der Garage schwer gelittenen hatte).

„Dreimal haben wir dort neu angefangen, 2013 hatten wir die Nase voll“, sagt Uwe Havemann. An der Schiller-, Ecke Hauptstraße in Copitz standen Geschäftsräume frei und wurden – wieder mit Hilfe der Volksbank – zur nun zweiten Gemeinschaftspraxis der Havemanns umgebaut. Über die im Internet unter anderem folgende Bewertungen zu lesen sind: Arztkompetenz 10 Punkte (von 10), Behandlungserfolg 10 Punkte, Praxisausstattung 10 Punkte.

Ob die Havemanns sich solche Bewertungen anschauen? Wohl eher nicht. „Wir sind seit 25 Jahren in einer gemeinsamen Praxis für unsere Patienten da, sie kennen uns, wir kennen sie. Was besseres kann es für uns nicht geben“, sagt Uwe Havemann. Und für ihre Patienten auch nicht. Immerhin ergaben Tests auch das: Wartezeit auf Termin: 11 Tage (10 Punkte), Wartezeit im Wartezimmer: 5 Minuten /10 Punkte. Patient, was willst du mehr.

*Hans Eggert*

PS.: Die ganze Threek-Story ist unter [www.threek.de](http://www.threek.de) nachzulesen.



*Auf der Messe „Sachsenrad“ wurde im Jahr 2014 das Threek, eine Erfindung von Uwe Havemann, aufgenommen und prämiert.*

# MITGLIEDERREISEN 2017

## Schottische Highlands, mallorquinische Stille und traumhafte Krim

### SCHOTTLAND



der Schotten, den ungewohnten Klang des Dudelsacks und den Geschmack des berühmten, rauchigen Malt Whiskys und erholen Sie sich dort, wo sonst die Königin Urlaub macht.



Wer eher warmes Klima bevorzugt, ist auf unserer Herbstreise 2017 auf die Mittelmeer-Insel Mallorca genau richtig. Abseits des Massentourismus bietet die Insel eine traumhafte Landschaft – bei einer leichten Wanderung lernen wir die wilden Berglandschaften kennen, schlendern durch pittoreske Dörfer, besuchen die bizarren Küstenabschnitte und genießen die beeindruckende mediterrane Flora und Agrikultur.

Die „Isla de la Calma“, die Insel der Stille, überrascht mit einer Vielzahl kulturgeschichtlicher Sehenswürdigkeiten. Kommen Sie mit und überzeugen Sie sich selbst, dass Mallorca – entgegen seinem Ruf – noch immer mit einer abwechslungsreichen und vielfach unberührten Natur gesegnet ist!

Gerade ist unsere Iran-Reisegruppe mit vielen Eindrücken und einzigartigen Erinnerungen zurückgekehrt, schon stehen die Volksbank-Mitgliederreisen 2017 fest. Volksbank-Mitgliedern werden die Reisen wieder zu besonderen Konditionen angeboten, so dass sich Interessierte bereits jetzt für die Reisen bei unseren Ansprechpartnern informieren und anmelden können.



Unsere nächsten Mitgliederreisen führen Sie unter anderem nach Schottland. Lassen Sie sich von den Legenden und Mythen rund um Loch Ness in den Bann ziehen, wandern Sie auf den Spuren von Shakespeare und erleben Sie schottische Geschichte hautnah.

Vom 1. bis 8. Juli 2017 nehmen wir Sie mit auf eine Reise in ein Land, dessen Gegensätze nicht faszinierender sein könnten. Entdecken Sie grüne Landschaften, geheimnisvolle Ruinen inmitten kaum besiedelter Natur und moderne Großstädte mit zahlreichen Museen, Theatern und Kunstgalerien. Erleben Sie mit uns die karierte Welt

### MALLORCA



#### **Ansprechpartnerin Schottland**

**Sabine Thiele**

Telefon: 03501 5322-0

sabine.thiele@volksbank-pirna.de



#### **Ansprechpartnerin Mallorca**

**Silke Hauswald**

Geschäftsstellenleiterin Berggießhübel

Telefon: 03501 5322-741

silke.hauswald@volksbank-pirna.de

## KRIM



# FLIEGEN SIE MIT UNS AUF DIE HALBINSEL KRIM



Die Autonome Republik Krim ist eine Halbinsel im nördlichen Schwarzen Meer, die seit dem Referendum vom 16. März 2014 wieder zur Russischen Föderation gehört. Aufgrund des wohltuenden Klimas ließen sich viele bedeutende Künstler und Schriftsteller auf der Insel nieder, die bereits zu Zeiten der Zaren ein bevorzugtes Erholungsgebiet war.

Auf unserer Reise lernen Sie u. a. die Hauptstadt Simferopol kennen, wo wir das islamische Zentrum der Krimtataren besuchen werden.

Weiter führt uns die Reise in die beliebte Stadt Jalta – die Perle der Krim genießt als Kur- und Erholungsort Weltruf. Rund um die Stadt zieren Weinberge das Naturbild. Entlang der Gebirgsstraßen werden wir einen fantastischen Blick auf das Schwarze Meer haben und ein Reich an male-  
rischen Sehenswürdigkeiten besuchen.

Über einen Mangel an Postkartenmotiven können wir uns bei unserer nächsten Station wahrlich nicht beklagen. Am Süzipfel der Krim befindet sich die Hafenstadt Sewastopol. Wir erkunden in der grössten Stadt der Halbinsel die beeindruckenden Naturhäfen vom Land und Wasser aus und besuchen dabei die ruhmreiche russische Schwarzmeerflotte.

Die Reise findet im September 2017 statt. Die Reise wird fünf Tage dauern. Sofern Sie Interesse haben, diese ein-

malige Gelegenheit zu nutzen, kontaktieren sie Frau Yvonne Manig. Über die genauen Reisedaten und Vorbereitungen werden wir sie zeitnah informieren.



### **Ansprechpartnerin Krim**

**Yvonne Manig**

Vorstandsassistentin

Telefon: 03501 532-180

yvonne.manig@volksbank-pirna.de



*Die SB-Wand in der Hauptgeschäftsstelle der Volksbank Pirna erstrahlt nach dem Umbau in neuem Glanz.*

## IM NEUEN DESIGN GLÄNZEN

**In der Hauptgeschäftsstelle erwartet Sie ein hervorragender Service im modernen und freundlichen Ambiente ganz aus Glas**

Zwei Geldausgabeautomaten, zwei Geldausgabe- und Einzahlautomaten, drei Kontoauszugsdrucker und ein Münzeinzahlautomat stehen Ihnen rund um die Uhr in der Pirnaer Gartenstraße 36 zur Verfügung.

Seit dem 11. August 2016 präsentiert sich der Selbstbedienungsbereich in der Volksbank-Hauptgeschäftsstelle durch eine noch modernere und freundlichere Atmosphäre. In einer Rekordzeit von nur zwei Tagen intensiver Bautätigkeit der Glaswerkstätten Frank Ahne GmbH wurde der

gesamte Selbstbedienungsbereich komplett in Glas ausgetauscht.

In der Konzeption und Ausstattung wurde vor allem auf ein einladendes sowie helles Ambiente in den Farben Blau und Orange abgestellt. Das gefärbte Echtglas verleiht nun dem SB-Bereich eine ganz besondere Note.

Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst von einem hervorragenden Service in einer stilvollen Umgebung.

*Jessica Kessel*





Gäste und Anwohner trotzten dem trüben Wetter und feierten bei Chorgesang und mit Leckereien vom Grill das fünfjährige Bestehen der besonderen Volksbank Geschäftsstelle in Dürrröhrsdorf.

## 5 JAHRE VOLKSBANK-GESCHÄFTS- STELLE DÜRRRÖHRSDORF

Vermögenstankstelle feiert Jubiläum mit regionalen Vereinen und Anwohnern

Blaue und orange Luftballons wehen im Wind. Musik schallt aus den Lautsprechern. Kinder toben auf der Hüpfburg. Gäste und Anwohner der Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach tummeln sich an der Volksbank Geschäftsstelle in Dürrröhrsdorf. Was war denn da los?

Vor 5 Jahren, am 14. April 2011, begannen auf der Hauptstraße in Dürrröhrsdorf die Um- und Ausbaumaßnahmen der brachliegenden Tankstelle in eine moderne Volksbank-Geschäftsstelle. Das vertraute Äußere der Tankstelle wurde dabei weitgehend erhalten – so wurde aus der Sprit-Zapfsäule die Geld-Zapfsäule „McCash“, an der Autofahrer bequem Geld abheben oder sich Kontoauszüge ausgeben lassen können, ohne dabei aus dem Auto aussteigen zu

müssen. Die Spritpreis-Anzeige wurde ebenfalls erhalten und gibt heute Auskunft über Uhrzeit und Temperatur.

### GROSSE JUBILÄUMSFEIER MIT SPIEL, SPASS UND SPORT

Dieses besondere Jubiläum wurde am 2. Juli 2016 mit einem großen Fest gefeiert. Geschäftsstellenleiter Jens Hohlfeld und Kundenberaterin Karin Rößler luden zu einem abwechslungsreichen Familienprogramm mit Spiel, Spaß und Sport, bei dem sich auch viele Vereine der Gemeinde präsentierten, ein.

Die kleinen Besucher konnten sich beim Kinderschminken bunte Gesichter malen lassen und auf den verschiedenen Volksbank-Eventmodulen wie der Hüpfburg toben und sich



Regionale Vereine unterstützten die Jubiläumsfeier mit unterschiedlichen Programmpunkten, wie die Turnerinnen des SV Wesenitztal e. V. und der Dürrröhrsdorfer Gesangsverein. Alle Einnahmen des Jubiläumstages kamen den Vereinen zu Gute, die den Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht haben.

beim Torwandschießen duellieren. Neben einem sommerlichen Konzert des Dürrröhrsdorfer Gesangsvereins zeigten die Turner des SV Wesenitztal e.V. was sie wöchentlich trainieren und konnten das Publikum mit einem extra einstudierten „Bankräuber“-Programm in ihren Bann ziehen. Die Aktionen und Rundfahrten der Freiwilligen Feuerwehr Dürrröhrsdorf konnten kleine und große Besucher gleichermaßen begeistern. Gott sei Dank wurde nur das Feuer aus Pappe gelöscht. Gut gestärkt mit dem vielfältigen Speise- und Getränkeangebot ging es durch den aufregenden Jubiläumstag. Die Volksbank CashBar stand an diesem Tag nicht nur als Geldautomat, sondern auch als Ausschank für ein Glas orange Volksbank-Limonade zur Verfügung. Der Tag wurde von DJ Kaiser aus Neustadt begleitet, der mit Musik und heiterer Moderation für gute Stimmung sorgte. Am Abend lockte dann viele Besucher und Anwohner das Viertelfinale der Fußball Europameisterschaft zum Public Viewing, bei dem die deutsche Mannschaft nach einem nervenaufreibendem Spiel gegen die Italiener nach Elfmeterschießen gewonnen hat.

#### **VOLKSBANK PIRNA SPENDET EINNAHMEN**

Alle Einnahmen der Jubiläumsfeier, die durch den Verkauf des großzügigen Speise- und Getränkeangebotes erzielt wurden, hat die Volksbank Pirna den Vereinen, die die Jubiläumsfeier tatkräftig unterstützt haben, zu Gute kommen lassen.

Am 23.08.2016 lud Jens Hohlfeld deswegen die Vereinsvorsitzenden in die Dürrröhrsdorfer Geschäftsstelle ein und überreichte in feierlicher Atmosphäre im Namen der Volksbank Pirna jeweils einen Spendenscheck. Von dem Geld möchte sich der Jugendclub Porschendorf z. B. neue Vereins-T-Shirts finanzieren und der Reit- und Fahrverein seinen Ponys etwas Gutes tun.

Josephine Bahr

## TISCHLERMEISTER

## JÖRG KLENGEL

JK

WERTE IN HOLZ

Niederseidewitz Nr. 7  
 01819 Bahretal OT Niederseidewitz  
 Telefon: (0 35 01) 44 25 67  
 E-Mail: [tischlerei@jklengel.de](mailto:tischlerei@jklengel.de)  
[www.jklengel.de](http://www.jklengel.de)





Vereinsvorsitzender Michael Affeldt begrüßt Bootsfreunde aus der Region Sächsische Schweiz bis hin nach Bautzen herzlich im Yachtclub Postelwitz e.V.

## VOLLE KRAFT VORAUSS

### Mit dem Yachtclub Postelwitz e.V. die Region zu Wasser erleben

Ein Yachtclub, das klingt nach gewaltigen weißen Luxusbooten und schwerreichen Besitzern in ebenso weißen Anzügen, nach Palmen und der großen weiten Welt. Es klingt im ersten Moment nicht unbedingt nach Postelwitz. Doch hier unten auf dem Schild über dem Steg, der in die Elbe führt, steht es geschrieben: Yachtclub Postelwitz.

„Der Name hat eher einen ironischen Ursprung“, sagt Michael Affeldt, der Vorsitzende, schmunzelnd. „Da sollte man sich nicht täuschen lassen.“ Sein Verein ging nach der Wende aus der 1955 gegründeten Abteilung Segeln der BSG Lokomotive Bad Schandau hervor. 1979 wurde das damalige Bootshaus des Clubs zwangsgeräumt. Die Wassersportler mussten sich vorübergehend mit einem Zelt behelfen. „Aus Spaß haben wir damals ein Schild daran gehängt, auf dem Yachtclub Postelwitz stand“, erinnert sich Affeldt. Als 1985 ein neues Bootshaus eingeweiht wurde, bekam der Verein eine Ehrenurkunde, auf der tatsächlich „Yachtclub Postelwitz“ stand.

Bis heute ist der Name geblieben. Der Verein hat derzeit 25 Mitglieder. Die meisten Mitglieder kommen nicht aus Postelwitz, sondern reisen von außerhalb an, aus Sebnitz etwa oder gar aus Bautzen. Insgesamt wiegen zwölf kleinere Segel- und Motorboote unten am Steg in den Wogen der Elbe. Die Elbe ist es auch, auf der die Postelwitzer Bootsfreunde

die allermeisten Ausfahrten unternehmen. „Zum Teil aber auch auf der Moldau bis nach Prag“, sagt Affeldt.

Der 61-Jährige selbst ist stolzer Besitzer eines 7,50 Meter langen blau-weißen Motorbootes. Früher hatte er ein Segelboot – doch das ist ihm inzwischen zu aufwändig geworden. Gemeinsam mit seiner Frau Bärbel verbringt er seine Urlaube am liebsten auf dem Wasser. „Die meisten fahren ja stromabwärts“, sagt er. „Wir finden gerade die Landschaft stromaufwärts besonders reizvoll.“

Das Hobby des gelernten Kochs ist kein billiges. Kostete der Vereinsbeitrag zu DDR-Zeiten noch 1,80 Mark im Jahr, sind es heute schon 1.000 Euro. Die Steganlage muss in Schuss gehalten werden. Dazu kommen Liegegebühren und Versicherung. Die meisten Reparaturen übernimmt er selbst, wenn nicht gerade der Motor streikt. Jedes Jahr bekommt sein Boot einen frischen Lack.

Am Steg gibt es auch Gastliegeplätze für andere Wasserwanderer. Das mache das Hobby ja eigentlich aus. Am Wochenende trifft man sich zum Grillen oder zu gemeinsamen Ausfahrten. Ein eigenes Bootshaus hat der Yachtclub leider nicht mehr. Der Eigentümer des Grundstücks wollte die Pacht dermaßen erhöhen, dass es für die Bootsfreunde nicht mehr erschwinglich gewesen wäre. Sein Domizil hat man dem Verein damit wieder genommen. Die Freude am Boot aber nicht.

mgz

# MITGLIEDER FÜR MITGLIEDER DER VOLKSBANK PIRNA eG



**ELEKTRO-INSTALLATION  
GEBÄUDETECHNIK  
SOLAR-ENERGIE  
BRAND-MELDETECHNIK  
EINBRUCH-MELDETECHNIK**

Herbert-Liebsch-Str. 5 · Pirna  
Telefon 03501 578610

[www.elektroanlagenoertel-gmbh.de](http://www.elektroanlagenoertel-gmbh.de)



**Dipl.-Ing. (FH) Uwe Wiedner**  
**VERMESSUNGSBÜRO  
WIEDNER**

Rosenstraße 3 01796 Pirna  
Tel. (03501) 78 43 90 Fax 78 43 87  
[www.vermessung-wiedner.de](http://www.vermessung-wiedner.de)  
E-Mail: [post@vb-wiedner.de](mailto:post@vb-wiedner.de)

KOMPLETTSANIERUNGEN · TROCKEN- & AKUSTIKBAU · MALER · BODENLEGER



**RALF BÖHMERT**



01796 Pirna-Sonnenstein info@ralf-boehmer-gmbh.de  
Herbert-Liebsch-Straße 5 [www.ralf-boehmer-gmbh.de](http://www.ralf-boehmer-gmbh.de)  
Telefon 03501 76810



**Heizungs- & Sanitärinstallation**

**Ralf Elkan**  
Installateur- und Heizungsbaumeister  
Haustechnik-Service-Elkan e. K.  
Seminarstr. 18a, 01796 Pirna

Tel. (0 35 01) 71 05-96, Fax -87  
Mobil: 01 71-4 29 54 14  
[Haustechnik\\_Elkan@web.de](mailto:Haustechnik_Elkan@web.de)

**MALER- UND BODENLEGER**

**Wohütt** seit 1986  
Meisterbetrieb



Inh. Frank Wohütt

Hohe Straße 17  
01796 Dohma

Tel. (0 35 01) 52 82 59  
Fax (0 35 01) 46 48 72  
E-Mail: [maler@wohuett.de](mailto:maler@wohuett.de)  
Internet: [www.wohuett.de](http://www.wohuett.de)

- sämtliche Malerarbeiten
- sämtliche Bodenlegerarbeiten
- kompl. Innenraumgestaltung

HOCH- U. TIEFBAU · STAHLBETON · INDUSTRIEBAU · SANIERUNG




01796 Pirna-Sonnenstein info@lohlenbaupirna-gmbh.de  
Herbert-Liebsch-Straße 5 [www.lohlenbaupirna-gmbh.de](http://www.lohlenbaupirna-gmbh.de)  
Telefon 03501 588229

**Sicherheit Pirna**

**Klieber**



Seminarstraße 18 A · 01796 Pirna  
E-Mail: [info@klieber-sicherheit.de](mailto:info@klieber-sicherheit.de)

- **Schlüssel**
- **Schlösser**
- **Schließanlagen**

Tel. (0 35 01) **75 55 99**

Tel. 03501 / 570 100

**Bäder- und Schwimmbäder**  
Badneubau & -sanierung im Bestand  
alters- & behindertengerechte Bäder  
Neubau, Sanierung & Wartung  
von Schwimmbädern & Poolanlagen



**BÄDER KAHL**  
Pirna GmbH  
[www.baeder-pirna.de](http://www.baeder-pirna.de)



**DIPL.-ING. KAHL**  
BRENNERTECHNIK UND HEIZUNGSBAU  
[www.kahl-gmbh.de](http://www.kahl-gmbh.de)

**Brennertechnik und Heizungsbau**  
Gas-, Öl- Heizkessel & Heizungsanlagen  
Holz-, Solar & Erdwärmennutzung  
Kundendienst & Energieberatung  
TÜV Fachbetrieb seit 1983

Tel. 03501 / 780 107

Heidenauer Straße 102 - 01796 Pirna

# DANK VOLKSBANK PIRNA MEHR LEBEN IN INNENSTÄDTEN

Stadt Pirna und Stadt Heidenau gewannen beim Wettbewerb der sächsischen Volksbanken „Ab in die Mitte! die City-Offensive Sachsen“

„Lebensgefühl Stadt – Tradition modern (er)leben“. Unter diesem Motto haben sich 2015 26 Städte und Gemeinden, darunter auch Pirna und Heidenau, an „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ beteiligt – einem Wettbewerb der seit 2014 mit dem Ziel veranstaltet wird, die Vielfalt des Nebeneinanders von Wohnen, Einkaufen, Arbeiten, Kultur und Freizeit in den Innenstädten zu erhalten und zu stärken.

## „CANALETTO 300 – EINE GEBURTSTAGSFEIER IN 6 AKTEN“

Der Wettbewerbsbeitrag der Stadt Pirna ist dem 300. Geburtstag Canalettos im Jahr 2021 gewidmet. Ab 2016 sollen in Vorbereitung auf dieses Canaletto-Jahr eine Leitveranstaltung sowie weitere Events, Wettbewerbe und städtebauliche Projekte mit Bezug auf den Maler durchgeführt werden. Dazu zählen u. a. lebendige Canaletto-Bilder, ein Spielplatz oder eine Canaletto-App. Der 300. Geburtstag des Malers soll dann im Rahmen des Pirnaer Stadtfestes 2021 begangen werden. Der 3. Preis des Wettbewerbes wurde am 15. Dezember 2015 feierlich der Stadt Pirna übergeben und ist mit einem Preisgeld von 10.000 Euro dotiert, welches für neue Impulse für die Stadtentwicklung genutzt werden soll. Das Leitmotto soll außerdem zur Identitätsstiftung bei Einwohnern und Besuchern beitragen. Insbesondere die junge Generation soll von der Kunst und Geschichte Canalettos begeistert werden.

## „WER WILL FLEISSIGE HEIDENAUER SEH'N? DER MUSS IN UNSER ZENTRUM GEH'N!“

Unter diesem Motto hat sich die Stadt zwischen Pirna und Dresden das Ziel gesetzt, das Zentrum des ehemaligen Industriestandortes Heidenau zu stärken und für Besucher



In einer stimmungsvollen Atmosphäre überreichte Karl-Heinz Selz, Heidenauer Geschäftsstellenleiter, den von den sächsischen Volksbanken gestifteten Preis in Höhe von 20.000 Euro an die Heidenauer Stadtvertreter.

attraktiver und einladender zu gestalten. An verschiedenen Punkten der Stadt sollen Spielskulpturen und Informationstafeln installiert werden, die thematisch mit der Industriegeschichte verbunden sind. Das Bodenrelief aus Metall auf dem zentralen Marktplatz ist der Grundstein für die Belebung der Innenstadt und bildet die erste Station der insgesamt acht Gestaltungselemente, die in Zukunft zum Spielen und Erkunden einladen. Es zeigt den Grundriss von Heidenau mit 36 eingezeichneten Betrieben, die die Stadt von der Industrialisierung bis circa 1990 stark geprägt haben. An dieser Stelle moderner Historie wurde am 19. Mai 2016 der 2. Preis des Wettbewerbes „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ verliehen. Dieser ist mit einem Preisgeld von 20.000 Euro dotiert und wurde stellvertretend für den Heidenauer Oberbürgermeister Jürgen Opitz von der 1. Beigeordneten, Marion Franz entgegengenommen. Das Projekt hilft die Geschichte der Stadt Heidenau leichter nachzuvollziehen und die Lebensqualität sowie Besucherfrequenz zu erhöhen. Es schafft eine Kommunikationsbrücke zwischen Jung und Alt.

Die Volksbank Pirna unterstützt und finanziert die Aktion „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“ seit vielen Jahren. „Eine nachhaltige Förderung und Stärkung der heimischen Wirtschaft zählt zu den Unternehmensleitsätzen unserer regional verwurzelten Bank. Deswegen engagieren wir uns auch für die Aufwertung und Verbesserung der Lebensqualität in den Stadtzentren“, so Hauke Haensel, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Pirna.



Pirnas Oberbürgermeister Klaus-Peter Hanke freute sich über den 3. Platz und 10.000 Euro im Rahmen des Wettbewerbes.

Josephine Bahr

# FLEISSIGE KÜCHENHelfER UND EIN DUELL AM HERD

## Gesunde Ernährung mit der Volksbank anders erleben

Bananenmilch und Brotgesichter – das sind nur einige von den Köstlichkeiten, die die Kinder der Schule zur Lernförderung „Ernst-Heinrich-Stötzner“ in Heidenau im Rahmen des Ernährungsführerscheins, der vom Heidenauer Karotto-Club durchgeführt wird, zubereitet haben. Neben der Brotkunde und der Zubereitung frischer, gesunder Gerichte standen der Umgang mit Küchenhelfern und die Lehre der Inhaltsstoffe auf dem Lernplan. Nach erfolgreichem Bestehen der „Abschlussprüfung“ überreichte Jürgen Opitz, Bürgermeister von Heidenau, am 15. April 2016 in feierlicher Atmosphäre den kleinen Köchen ihre Ernährungsführerscheine.

Am 31. Mai 2016 hieß es im Karotto-Club hingegen: „An die Messer, fertig los!“ Es wurde geschnippelt und gerührt und in der Pfanne saftiges Fleisch gebrutzelt. Beim 5. Karotto-Kochduell duellierten sich zwei Teams. Neben Schülern zählten unter anderem der Bürgermeister von Heidenau Jürgen Opitz, der Heidenauer Volksbank-Geschäftsstellenleiter Karl-Heinz Selz sowie der Geschäftsführer der Medizintechnik GmbH Uwe Saegling zu den Teilnehmern. Das Ergebnis der beiden Teams konnte sich sehen lassen und wurde zur Verkostung hübsch auf den Tellern angerichtet und von der Jury, bestehend aus der Direktorin der Schule Marlies Richter-Schwarzenau, einem Schüler und zwei Eltern, nach Aussehen und Geschmack bewertet.

Mithilfe der Volksbank Pirna und den Helfern des Karotto-Projektes entdecken Heidenauer Kinder auf spielerischer Art, welche Möglichkeiten es gibt, sich gesund und vital zu ernähren.

Josephine Bahr



Team „Gelbes Gummibärchen“, welchem Volksbank-Geschäftsstellenleiter Karl-Heinz Selz und Geschäftsführer der Saegeling Medizintechnik Uwe Saegeling angehörten, freut sich über den ersten Platz beim Karotto Kochduell.



Heidenaus Bürgermeister Jürgen Opitz gratuliert den kleinen Köchen zum bestandenen Ernährungsführerschein.

# REGENBOGENFLAGGE IN PIRNA

## Volksbank Pirna unterstützt 5. Pirnaer CSD

Knallbunt und laut ging es am 9. Juli auf dem Marktplatz in Pirna zu. Zum 5. Christopher-Street-Day (CSD) feierten Homosexuelle in fescen Outfits und mit verrückten Frisuren ihr anders als die meisten Menschen lebendes Liebesleben.

Es ist wichtig, sich nicht nur in Großstädten, sondern auch in ländlichen Gegenden gegen die Ausgrenzung anderer Lebens- und Lebensweisen zu engagieren, sagt der Christian Hesse, Vereinsvorsitzender des CSD Pirna e. V.

Die Volksbank Pirna unterstützt seit mehreren Jahren den Pirnaer Christopher-Street-Day. Neben dem Rathaus zeigte ebenso das Landratsamt Vielfalt und hisste die Regenbogenflagge. „Das ist für uns ein schönes Zeichen“, sagt Christian Hesse. Am Abend gab es eine große Abschlussparty, bei der



Pirna in Regenbogenfarben: Schwule und Lesben feierten die 5. CSD-Parade in der Kreisstadt.

„Soulmama“ und „48 Stunden“ dem Publikum so richtig einheizten. Mit mehr als 1.000 Besuchern hat Pirna auch dieses Jahr Toleranz und Vielfalt gezeigt. Wir sagen: Weiter so!

Stephanie Salzsieder



Mit dem Höhenflug von 775 Luftballons startete das Sebnitzer Stadtfest 2016 und dank toller Attraktionen wie der Aufführungen der Geschwister Weisheit wurde der 775. Geburtstag der Stadt Sebnitz ein gelungenes Fest.

## JUBILÄUMSMÜNZE FÜR EINEN GUTEN ZWECK

### Volksbank Pirna und Stadt Sebnitz spenden Verkaufserlöse an Sebnitzer Vereine

Anstelle von Beratungsunterlagen fanden Maik Klein, Vorstandsvorsitzender des Skiclub Sebnitz e. V., und André Thunig, Vorstandsvorsitzender des Sebnitzer Kinder- und Jugendverein e. V., bei ihrem Banktermin jeweils einen großen Spendenscheck vor. Der Grund der Einladung zu einem Beratungstermin wurde schnell geklärt, als sich herausstellte, dass es sich hierbei um eine Überraschung für beide Vereinsvertreter handelte, die sich aus dem Verkauf der Gedenkmünzen anlässlich des 775. Sebnitzer Stadtjubiläums ergab.

Mit einem umfangreichen Festprogramm feierten die Sebnitzer und ihre Gäste das 775-jährige Stadtjubiläum ihrer ersten urkundlichen Erwähnung vom 17. bis 19. Juni 2016, u. a. mit einer Hochseilshow der Geschwister Weisheit und einem Konzert der Elblandphilharmonie Sachsen. Als bleibende Erinnerung ließen die Stadt Sebnitz und die Volksbank Pirna, die als Hauptsponsor das Festwochenende begleitete, von einem Dresdner Medaillenbetrieb eine Jubiläums-Gedenkmünze prägen. Die gesamte limitierte Auflage von 50 goldenen und 200 silbernen Gedenkmünzen wurden während und nach der Feierlichkeiten in der Touristinfo Sebnitz und in der Sebnitzer Volksbank-Geschäftsstelle verkauft.

Am 22. August 2016 empfingen der Sebnitzer Oberbürgermeister Mike Ruckh, Sebnitzer Volksbank-Geschäftsstellenleiter Martin Böhlig und Volksbank-Firmenkundenberater Axel Pröhl die beiden Vereinsvorsitzenden in der Sebnitzer Geschäftsstelle. Der Verkauf der Gedenkmünze anlässlich des 775. Sebnitzer Stadtjubiläums erzielte einen Erlös in Höhe von 3.250 Euro, der einem guten Zweck dienen sollte. Mit jeweils einer Spende von 1.625 Euro möchten die Stadt Sebnitz und die Volksbank Pirna die Vereinstätigkeiten des Skiclubs Sebnitz e.V. und dem Sebnitzer Kinder- und Jugendvereins e.V. unterstützen.

Jessica Kessel

Die Einnahmen aus dem Verkauf der Gedenkmünzen anlässlich des Sebnitzer Stadtfestes kamen dem Skiclub Sebnitz e. V. und dem Sebnitzer Kinder- und Jugendverein e.V. zu Gute.





*Zu besonderen Anlässen kann der Sebnitzer Oberbürgermeister Mike Ruckh (rechts) künftig eine Amtskette tragen. Bei der Stiftungsübergabe der ersten Sebnitzer Amtskette trug sich Hauke Haensel, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Pirna, in das goldene Buch der Stadt Sebnitz ein.*

## SEBNITZER AMTSKETTE ÜBERREICHT

**Volksbank Pirna übergab gemeinsam mit Sebnitzer Unternehmen und Bürgern dem Oberbürgermeister Mike Ruckh eine neue Bürgermeisterei-Kette**

Sie besteht aus 17 tonnenförmig gewölbten Kettengliedern, das Design wurde schlicht gehalten, der Anhänger zeigt das Stadtwappen von Sebnitz und auf ihr sind die Wappen des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und des Freistaates Sachsen eingereiht: Die Amtskette der Stadt Sebnitz.

Das 775-jährige Sebnitzer Stadtjubiläum war der passende Anlass, um dem Sebnitzer Oberbürgermeister Mike Ruckh diese Amtskette zu überreichen. Die Idee für eine Amtskette gab es bereits zur 750-Jahrfeier. Im November 2015 griff Bundestagsabgeordneter Klaus Brähmig das Thema wieder auf und setzte sich für die Umsetzung ein. Regionale Unternehmen, Privatleute und auch die Volksbank Pirna halfen als Stifter die Amtskette zu finanzieren.

Am 15. Juni 2016 konnte der Oberbürger Mike Ruckh das Schmuckstück im Beisein der Stifter und Goldschmiedemeisterin Dorren Biedermann in Empfang nehmen. „Es handelt sich hier nicht um die Amtskette für den aktuellen Bürgermeister. Die Kette gehört der Stadt und auch meine Nachfolger werden sie sicher mit Stolz tragen“, ist der

Oberbürgermeister Ruckh bei der Übergabe überzeugt und bedankt sich bei allen Stiftern.

*Jessica Kessel*

### IMPRESSUM

**Herausgeber** Volksbank Pirna eG · Gartenstraße 36 · 01796 Pirna  
Tel. 03501 53220 · Fax 03501 532260

**verantwortl. Redaktion** Hauke Haensel, Jessica Kessel, Hans Eggert

**Fotos** Volksbank Pirna eG, Daniel Förster, Marko Förster, Friedemann Thomas, Jens Dauterstedt, Klaus Brähmig, Uwe Havemann, CJD Sachsen, CSD Pirna e.V., Große Kreisstadt Sebnitz, Dirk Zschiedrich, pro aurum, R+V Touristik, geno kom Werbeagentur GmbH

**Anzeigen** Redaktions- und Verlagsgesellschaft Freital/Pirna mbH · Schössergasse 3 · 01796 Pirna

**Verteilung** Post Modern

**Gestaltung** wintermezzo · winter\_katja@gmx.net

**Druck** addprint AG · Am Spitzberg 8a · 01728 Bannewitz/Possendorf

Die Zeitung sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Urhebers. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

# MEHR ALS EINE STIMME – WIR ZEIGEN DIE GESICHTER DAHINTER!

Mit der Sendereihe „Mitglieder mit Visionen“ begleiten wir einen Tag lang Mitglieder der Volksbank Pirna bei ihrer Arbeit, ihrem Hobby oder ihrem gemeinnützigen Engagement. Die bisher zehn veröffentlichten Erfolgsgeschichten dazu finden Sie auf unserem YouTube-Kanal unter [www.youtube.com/user/VolksbankPirna](http://www.youtube.com/user/VolksbankPirna) – Schauen Sie selbst!



10. Beitrag über  
Sven Vater



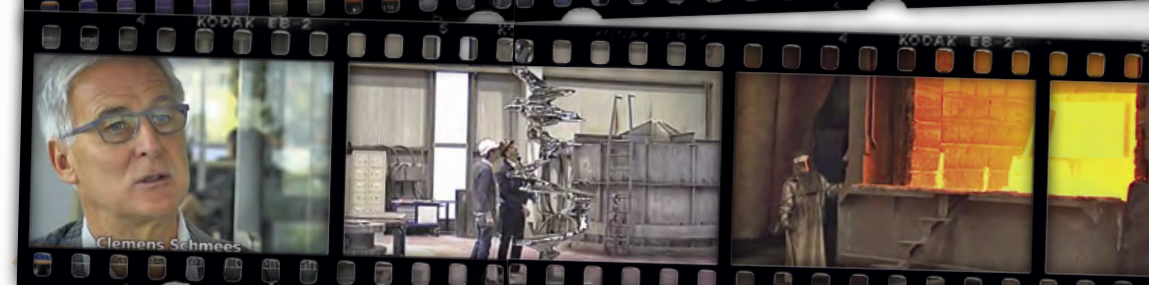
9. Beitrag über  
Ekkehard Grafe



8. Beitrag über  
Ronny Epperlein



7. Beitrag über  
Clemens Schmees



6. Beitrag über  
Ines und  
Bernd Förster



Besuchen Sie uns auf unserem YouTube-Kanal und entdecken Sie weitere spannende Videos zu „Mitglieder mit Visionen“ sowie Videos anderer interessanter Projekte und Veranstaltungen!

[www.youtube.com/user/VolksbankPirna](http://www.youtube.com/user/VolksbankPirna)